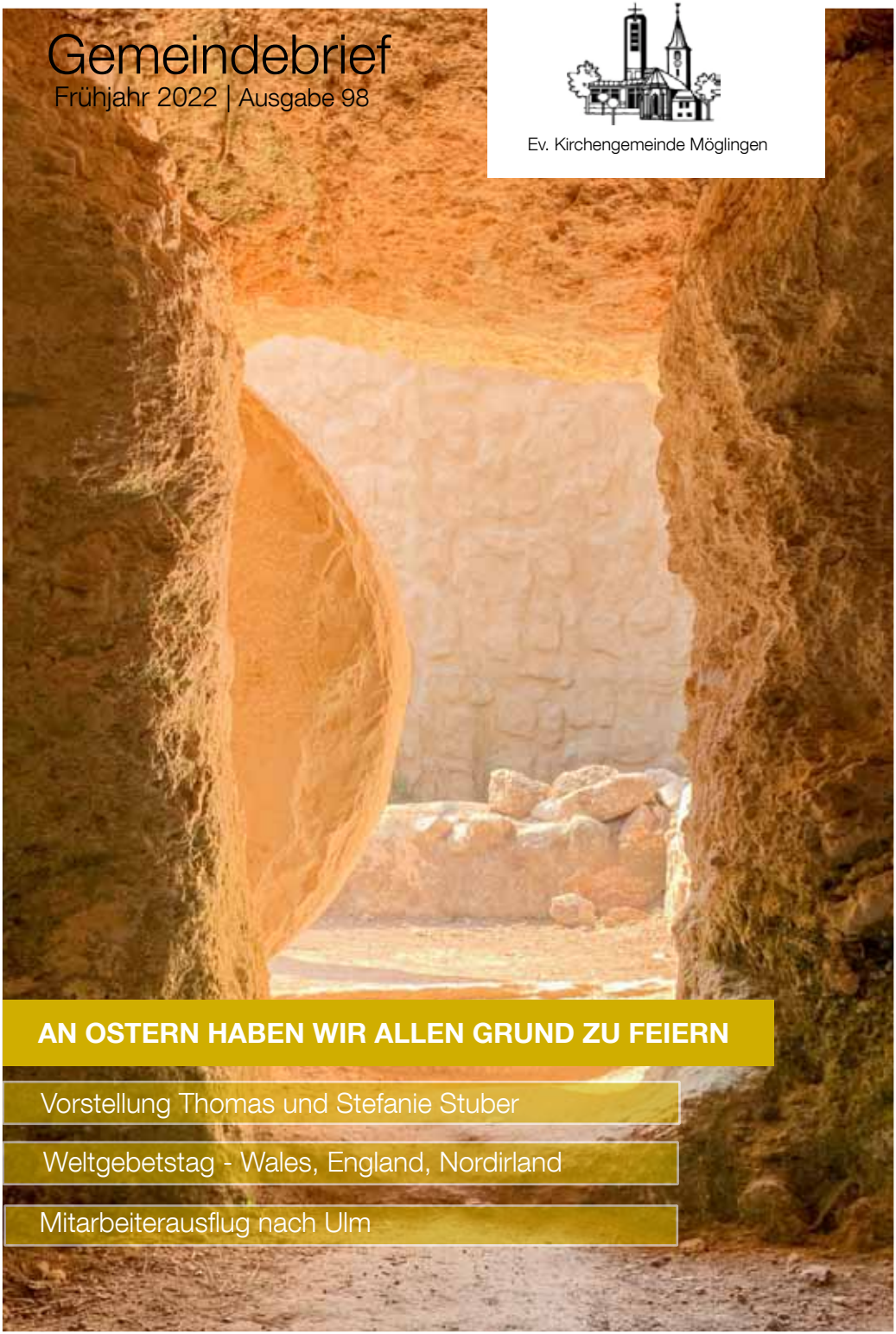
# Gemeindebrief

Frühjahr 2022 | Ausgabe 98

Ev. Kirchengemeinde Möglingen



## AN OSTERN HABEN WIR ALLEN GRUND ZU FEIERN

Vorstellung Thomas und Stefanie Stuber

Weltgebetstag - Wales, England, Nordirland

Mitarbeiterausflug nach Ulm

# INHALT


3 An Ostern haben wir Grund zum feiern!
4 Vorstellung Thomas und Stefanie Stuber
5 Interview zur Erzählfiguren-Krippe
6-9 Goldene Konfirmationen
10-11 Konfirmation 2022
12 Weltgebetstag - Wales, England, Nordirland
13 Seniorenarbeit in besonderen Zeiten
14-15 Gemeindefreizeit 2022 & Bericht Legostadt
16-17 Impressionen des Gemeindelebens
18-19 Dank an Sarah Mergenthaler & Stellensuche: Layouter Gemeindebrief
20 Kinderchor der Kirchengemeinde
21 Diakonie Ludwigsburg
22-23 Neues aus dem CVJM & Neues aus dem Kifaz
24-25 Mittendrin. Leben mit Demenz & Abschied Pfr. Martin Wolf
26-27 Veranstaltungen
28-29 Freud & Leid & Termine
31 Gottesdienste i.d. Karwoche und Ostern


**Regelmäßige Veranstaltungen**
Gottesdienste: Sonntag 9.15 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche
Kinderkirche: Sonntag 10.45 Uhr Pankratiuskirche und
10.30 Uhr Johanneskirche

**Unsere Kirchengemeinde im Internet:**
www.evangelische-kirche-moeglingen.de

**Telefonnummern & E-Mail-Adressen:**
Pfarrer Oliver Langer (Pfarramt Süd): 483760 / Pfarramt.Moeglingen-Sued@elkw.de
Pfarrer Karlheinz Hering (Pfarramt Nord): 482844 / Pfarramt.Moeglingen-Nord@elkw.de
Sekretariat Frau Oppelland: 483760 / Gemeindebuero.Moeglingen@elkw.de
Kirchenpflege Frau Steimle: 4887244

**Unsere Bankverbindung:**
IBAN: DE36 6049 1430 5340 7600 06
BIC: GENODES1VBB


**Impressum:**
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Möglingen
Herausgegeben vom Redaktionskreis der Ev. Kirchengemeinde
Bildnachweise: www.pixabay.de & www.unsplash.de
Layout: S. Mergenthaler • Druck: Verlag Wort im Bild GmbH

# An Ostern haben wir allen Grund zu feiern!

Liebe Möglingerinnen, liebe Möglinger,

**an Ostern haben wir allen Grund zu feiern!**
Ostern hat die Welt grundlegend verändert. Nicht, dass Leid und Sterben beiseite gewischt worden wären. Das leider nicht. Aber die Auferstehung Jesu von den Toten, zeigt was für eine Macht Gott hat. Die Endlichkeit des Lebens, das Dunkel des Todes, sind aufgebrochen. Tränen und Schmerz werden ein Ende haben.
An Ostern werden wir hineingezogen in ein Fest der Freude. Mit dieser Freude war Paul Gerhardt erfüllt als er gedichtet hat: „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden, nimm wahr, was heut geschieht…“ (EG 112,1).

Ostern - Familienfest mit bunten Eiern, mal Abhängen mit Freunden, süße Osterhasen … war’s das schon? Das ist in etwa so, wie wenn einer vom Fußball lediglich weiß, dass man es auf einem Rasen spielt, mehr nicht. … Schlicht erbärmlich.

Lasst uns an Ostern wieder Ostern feiern! Kein Hasenfest, sondern die Auferstehung von den Toten! Lasst uns das neue Leben feiern, das in Jesus sichtbar geworden ist. Das hat Kraft, das ermutigt zum Leben. Da weitet sich unser Herz und wird froh. **Mit allen Fasern meines Lebens will ich an Ostern diese Freude in mich aufnehmen, von ihr erfüllen und durchdringen lassen.**

An Ostern hat die christliche Gemeinde schon zu allen Zeiten neu das Singen gelernt. Wann gibt es mehr Grund zu singen als an Ostern? Wenn die Freude des Sieges über den Tod besungen wird. Wenn Freudengesänge erklingen und um den ganzen Erdball laufen.
**Ostern verändert unser Leben. Grundlegend.**

Es gründet sich auf den, der Macht hat über den Tod, der uns mit starker Hoffnung erfüllt. Ostern verändert unsere Lebenseinstellung.
Der Schweizer Theologe Karl Barth hat einmal gesagt: „Wer die Osterbotschaft gehört hat, der kann nicht mehr mit tragischem Gesicht umherlaufen und die humorlose Existenz eines Menschen führen, der keine Hoffnung hat“ (EG, S. 255).

**Das wäre es, ein österlicher Mensch werden**. Ein Mensch, dessen Hoffnung an Ostern geboren wird.

Das Leben beginnt: Christus ist auferstanden! – Grund zum Feiern:
**Ostern 2022.**
Möge die Freude über Jesu Auferstehung neu in Ihr Herz einziehen.

Es grüßt Sie herzlich

# Vorstellung Thomas und Stefanie Stuber

Wir grüßen Sie alle ganz herzlich mit einem freundlichen Hallo! Wir sind seit 1. Februar die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter bei den Apis. Wir teilen uns die Stelle und somit auch die Aufgabenbereiche. Thomas wird sich hauptsächlich um die anfallenden Aufgaben des Gemeinschaftspredigers kümmern. Stefanie ist bei der Aktion Hoffnungsland angestellt und wird hier nach Projekten und Aufgaben im Bereich der Kinder- und Familienarbeit Ausschau halten.
Hier eine kurze Vorstellung von uns beiden: Stefanie (42 Jahre) kommt gebürtig aus Villingen im Schwarzwald und ist von Beruf Erzieherin. Sie hat nach einigen Jahren Berufserfahrung Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Freiburg studiert. Danach war sie dann in unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig, wie z.B. als Leitung von Kindertagesstätten, in Fortbildungs- und Schulungsaufgaben und in der ambulanten Jugendhilfe. Thomas (48 Jahre) kommt aus Bempflingen und ist von Beruf Bürokaufmann. In diesem Arbeitsfeld war er über 20 Jahre; u.a. als Hauptverantwortlicher im Einkauf. Im Frühjahr 2018 nahm der langjährige Wunsch, eine theologische Ausbildung zu machen Formen an. Und so startete er im September die dreijährige Ausbildung in Bad Liebenzell an der Interkulturell Theologischen Akademie (ITA) . Letzten Sommer hat er dieses Studium erfolgreich abgeschlossen und wird nun die nächsten zwei bis drei Jahre berufsbegleitend weiterstudieren. Wir haben 2014 geheiratet und schon sehr bald festgestellt, dass uns ein großes Anliegen verbindet. Wir möchten für die Menschen da sein, sie unterstützen, ihnen Gutes tun und ihnen die beste Botschaft der Welt, Gottes Wort weitergeben. Aber auch das, was uns darüber hinaus ausmacht. Wir sind beide gerne in der Natur unterwegs, Thomas fährt gerne Rad und Stefanie hat große Freude an Musik und an kreativem Werkeln.

Dieser kleine Bericht kann natürlich nur ein kurzer Einblick sein und kann ein persönliches Kennenlernen nicht ersetzen. Aber wir hoffen, dass Sie nun eine leise Ahnung haben, wer wir sind. Wir freuen uns sehr auf die Aufgaben in Möglingen und im Bezirk Ludwigsburg. Vor allem aber freuen wir uns auf die Begegnungen mit Ihnen. Gemeinsam möchten wir uns auf dem Weg machen und uns überraschen lassen, was Gott mit uns vorhat. Auch wenn vieles noch offen und unklar ist, dürfen wir auf Gott hoffen und vertrauen. Denn er ist es, der den genialen Plan für uns alle bereithält.

Herzliche Grüße
Thomas und Stefanie Stuber

**Hinweis:** Die Einseztung findet Sonntag 6. März um 18 Uhr in der Johanneskirche statt.

# Interview mit Herrn Wilhelm zur Erzählfiguren-Krippe der Johanneskirche

**I. Kräutl:** Hallo Hartmut, die Krippenfiguren der Johanneskirche waren in diesem Advent wieder im Fenster des Notausganges zu sehen. Hast du Menschen getroffen, die sich die Krippe angeschaut haben?

**H. Wilhelm:** Ja, ich habe oft Menschen getroffen die die Krippe angeschaut haben: Junge Familien, Senioren, Menschen, die extra zum Krippe anschauen gekommen sind und welche, die zufällig vorbei gekommen sind. Ja, von Kindergarten-Gruppen bis einzelne Kinder und auch Erwachsene warfen immer wieder einen Blick rein. Man hat Mütter mit Kindern gesehen, die mit dem Fahrrad extra gekommen sind um die Krippe anzuschauen. Natürlich sah man auch Leute unter der Woche, die man nicht sonntags oder an anderen Tagen sieht, die davor eine Weile verweilt haben.

**I. Kräutl:** Die Figuren haben sich den ganzen Advent über immer wieder „bewegt“ und verändert und dabei die Weihnachtsgeschichte erzählt. Ist das neu?

**H. Wilhelm:** Nein, das war letztes Jahr am Fenster auch schon, dass die Szenen der Krippe sich über Weihnachten geändert haben. Und die Jahre vorher, als die Figuren vorne am Altar in der Johanneskirche standen. Für einige Besucher war auch der QR-Code mit der Krippengeschichte super.

**I. Kräutl:** Woher stammen die Figuren? Habt ihr die erfunden?

**H. Wilhelm:** Die Figuren sind eine Leihgabe von Mägde Wagner. Sie heißen „Erzählfiguren“, weil sie mit ihrer Körpersprache Gefühle darstellen können. Frau Wagner hat sie in Workshops selbst gestaltet und ihnen die Kleider genäht. Wir dürfen die Figuren für die Weihnachtskrippe nutzen und jedes Jahr kommen Materialien und Kleidung dazu. Du nähst und strickst ja auch.

**I. Kräutl:** Wie baust du die Landschaft dazu? Was benutzt du für Material?

**H. Wilhelm:** Die Landschaft wird aus Naturmaterialien wie Geäst, Wurzeln, gespaltenem Holz, Steinen, Tüchern, Stroh und Heu gestaltet. Dazwischen stehen oft Pflanzen, die wir uns für die Zeit ausleihen.

**I. Kräutl:** Wir hatten viel Spaß beim Gestalten und Anschauen. Zum Schluss: Gibt es eine Rückmeldung oder Bemerkung von jemanden der die Krippe angeschaut hat? Was ist dir in Erinnerung?

**H. Wilhelm:** Mit der Beleuchtung habe ich einige positive Rückmeldungen erhalten: „Bei deiner Krippe gibt es wenigsten jede Woche was zu schauen, da sich die Szenen ändern“. Und es gab da zwei Familien, die tatsächlich regelmäßig gekommen sind und begeistert waren, dass man die Krippe jederzeit am Fenster anschauen kann.

# Goldenen Konfirmationen Jahrgänge 1970 und 1971

Es war alles vorbereitet: Die Bilder des Jahrgangs im Gemeindebrief Frühjahr 2020 (Seiten 10 und 11) veröffentlicht, der Posaunenchor engagiert, das Restaurant reserviert, selbst Predigt und Liturgie waren schon fertig. Und dann musste die für den 15. März geplante Goldene Konfirmation des **Konfirmandenjahrgangs 1970** kurz vor dem ersten Corona-Lockdown am Samstagmittag abgesagt werden.

Auch der Anlauf im Frühjahr 2021 führte nicht ans Ziel. Nun aber sind wir zuversichtlich, dass wir am **6. März 2022 um 10 Uhr in der Pankratiuskirche** miteinander Goldene Konfirmation feiern können.

Inzwischen hat sich auch der **Konfirmandenjahrgang 1971** zu dieser Feier hinzugesellt. Die Bilder der Konfirmandinnen und Konfirmanden der damals drei Konfirmationen – und auch noch wegen der damaligen Renovierung der Pankratiuskirche in der katholischen Kirche finden Sie auf den folgenden Seiten. Zusammen mit ihren Konfirmationsvorgängern werden sie am 6. März, dieses Mal auch in der Pankratiuskirche, noch einmal gesegnet werden.

Diamantene, Eiserne oder gar GnadenkonfirmandInnen der Jahrgänge 2020 und 2021, die Interesse haben, am 6. März mitzufeiern, melden sich bitte bei Pfarrer Hering, Tel. 482844.

# Goldene Konfirmation

Konfirmation am 14. März 1971

**Ihre Goldene Konfirmation feiern am Sonntag, 06. März 2022 um 10.00 Uhr in der Pankratiuskirche**

**v.l.n.r, Obere Reihe:** Helmut Forstner, Norbert Fleischer, Manfred Klopfer, Dieter Huber, Bernd Hofmann

**Mittlere Reihe:** Hagen Riegler, Eugen Pregenzer, Herbert Wallor, Bärbel Bürckel, Pfarrer Pflüger, Silvia Fackler geb. Albert, Roland Freiwald, Thilo Berger, Hartmut Schmidt

**Untere Reihe:** Inge Böttcher geb. Florus, Ursula Stark geb. Hodum, Andrea Wiese geb. Korsalke, Bettina Miculic geb. Bäcker, Karin Johannes, Marion Pfannenschwarz geb. Herdel

# Goldene Konfirmation

Konfirmation am 21. März 1971

**Ihre Goldene Konfirmation feiern am Sonntag, 06. März 2022 um 10.00 Uhr in der Pankratiuskirche**

**v.l.n.r, Obere Reihe:** Andreas Hanke, Peter Makollus, Wolfgang Makollus, Gerhard Scharf † , Roland Rühle, Bernd Schmidgall,

**Mittlere Reihe:** Klaus Limbach †, Elke Pfretzschner geb. Limbach, Gabriele Eisenschmid geb. Maier, Pfarrer Pflüger, Gabriele Kohn, geb. Pechner, Hannelore Kicherer, geb. Öhler, Norbert Mahl

**Untere Reihe:** Susanne Preißl geb. Künstner, Angela Emmerth geb. Rienesl, Ursula Eidelloth geb. Öttinger, Ulrike Bantle geb. Maier, Karin Pflugfelder, Evelyn Ross

# Goldene Konfirmation

Konfirmation am 28. März 1971

**Ihre Goldene Konfirmation feiern am Sonntag, 06. März 2022 um 10.00 Uhr in der Pankratiuskirche**

**v.l.n.r, Obere Reihe:** Frank Weidmann †, Karl Weidmann, Gerlinde Kutschka geb. Zimmermann, Gisela Sommer geb. Zoch, Eberhard Nahr, Pfarrer Pflüger, Erwin Schönhoff, Ingrid Werner, Angelika Haußler geb. Voigt, Mathias Peetz

**Untere Reihe:** Hannelore Enz geb. Seitz, Waltraud Ziener, Rita Schultowsky, Birgit Treige, Gudrun Stockheim geb. Krisch, Mechthild Zick, geb. Röthle, Marlies Csambor geb. Pflugfelder

# Konfirmation Süd 2022

**Festgottesdienst zur Konfirmation am Sonntag,**
**08. Mai 2022 um 9:30 Uhr und 11 Uhr in der Pankratiuskirche**

**hinten v.l.n.r.:** Pfarrer Oliver Langer, Leon Pflugfelder, Mick Flammer, Quentin Hieronymi, Philipp Schuppert, Noah Lösche
**vorne v.l.n.r.:** Amelie Adler, Benedikt Adjedje, Evelin Marker, Emma Bösl, Paula Luipold, Laura Nogalo, Anke Broghammer

**Festgottesdienst zur Konfirmation am Sonntag,**
**15. Mai 2022 um 9:30 Uhr und 11 Uhr in der Pankratiuskirche**

**hinten v.l.n.r.:** Falk Wittler, Konstantin Berg, Felix Reichardt, Tim Schuler, Frederik Betz
**mitte v.l.n.r.:** Noah Schlagmüller, Ben Bofinger, Jonas Abel, Daniel Heßenauer, Lennart Erbs, Pfarrer Oliver Langer
**vorne v.l.n.r.:** Cinja Kohler, Leonie Miksch, Leonie Abel, Lena Schöck, Carolin Öttinger, Zoey Baas

# Konfirmation Nord 2022

**Festgottesdienst zur Konfirmation am Sonntag,**
**15. Mai 2022 um 10.00 Uhr in der Johanneskirche**

**hinten v.l.n.r:** Tom Fänger, Mika Wörn, Pfarrer Hering
**vorne v.l.n.r:** Tizian Hirsch, Ricarda Steimle, Carina Schenk

# Weltgebetstag - England, Wales und Nordirland

Frauen bereiten ihn vor – eingeladen sind alle: **zum Gottesdienst am 4. März um 19.00 Uhr in die katholische Kirche St. Maria oder zum Dienstagstreff-Gottesdienst am 8. März um 14.30 Uhr in der Johanneskirche**

Der Gottesdienst wird aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal der evang. Kirchengemeinde Möglingen eingestellt. Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder seinen ganz eigenen Charakter: England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil. Über 55 Mil. leben dort; Wales hat 3 Mil. Einwohner und in Nordirland leben rd. 2 Mil. Menschen. London, die Hauptstadt Englands sowie des gesamten Vereinigten Königreiches, ist wirtschaftliches Zentrum und internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Menschen aus mehr als 100 Nationen leben in dieser kosmopolitischen Stadt. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.
Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Unter dem **Motto: „Zukunftsplan Hoffnung“** laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Aber es kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Der Bibeltext des Weltgebetstages, Jeremia 29,11-14, sagt dagegen klar: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden.... „

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Das Opfer aus den Gottesdiensten kommt weltweit Frauen-und Mädchenprojekten zugute.Mehr Informationen unter: www.weltgebetstag.de

# Seniorenarbeit in besonderen Zeiten

Die Seniorenarbeit in Möglingen wird auch weiterhin durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. So konnte schon im Dezember der Dienstagstreff leider nicht in gewohnter Weise mehr vor Ort im Gemeindezentrum stattfinden. Gottesdienst gefeiert wurde trotzdem: Im Dienstagstreff in der Adventszeit, wobei auch Adelheid Reichert nach jahrelangem, außerordentlichem Engagement verabschiedet wurde. Und auf dem Weg beim Adventsspaziergang, zusammen mit Menschen aus allen drei Kirchengemeinden.

Auch im neuen Jahr startete der Dienstagstreff wieder mit einem Gottesdienst, diesmal zur Jahreslosung 2022: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen Joh 6,37.
Am 8. März wird es einen Gottesdienst zum Weltgebetstag geben und am Mittwoch, den 13. April 2022, wird Diakon Karl-Heinz Fruth eine Abendmahlsfeier für Senioren anbieten.
Doch die Hoffnung ist da, nach Ostern wieder mit einem Dienstagstreff im üblichen Format weiterzumachen.
Bis dahin machen wir uns noch einmal gemeinsam auf den Weg. Sie sind herzlich eingeladen zu einer distriktsübergreifenden Frühlingsandacht am 20. März gemeinsam mit Gerhard Bohnenberger und mir.
Seien Sie herzlich gegrüßt und bleiben Sie behütet in allem, was ist.

Ihre Diakonin Viveka Ahrens

# Gemeindefreizeit 2022 - Eingeladen

Gemäß dem Motto unserer Gemeindefreizeit sind alle herzlich **„EINGELADEN“**. Ein Wochenende für alle Generationen. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, einander besser kennen lernen, die Gemeinschaft mit Gott vertiefen, die Lützenschlucht erwandern, Spaß haben und ein schönes Wochenende genießen.
Zur Information: Im Moment gilt im Haus Saron 2G+. Wie die Lage und die aktuellen Regeln Ende März sein werden, müssen wir noch abwarten.
Bei weiteren Fragen wendet euch gern an Karin Pflugfelder (483328).

Wir sind gespannt und freuen uns sehr, wenn DU dabei bist.
Am besten ihr meldet euch ganz schnell an. Flyer liegen aus und sind auf der Homepage zum Ausdrucken.

# Bericht Legostadt

Am letzten Januarwochenende fand die api-Legostadt in den Räumen des Evangelischen Gemeindezentrums statt. Insgesamt 70 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren bauten ein ganzes Wochenende lang eine bunte Stadt aus Lego – ob Fußballstadien, Supermärkte, Polizeistationen, Schulen oder normale Wohngebäude – jedes Kind kam auf seine Kosten. In den Baupausen erzählt Ruth Scheffbuch uns auf lebhafte und mitreißende Art und Weise die biblische Geschichte von Gideon – einem einfachen Mann aus dem Alten Testament, der auf Gott vertraut und es mit seiner Hilfe und nur 300 Mann schafft, 10000 Midianiter zu besiegen. Gottes Zusage „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir!“ begleitete uns dabei über die Tage.
Schon früh stand fest, dass das altbewährte Konzept der Legostadt in der aktuellen Situation nicht umsetzbar ist. Aus diesem Grund teilten wir die Legostadt in zwei Abschnitte ein, bei denen wir mit je 35 Kindern an Kleingruppentischen Lego bauten. Erst am Ende wurden die einzelnen Gebäude zu einer Stadt zusammengesetzt, die im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes eröffnet wurde. Gemeinsam hatten wir wirklich eine schöne Zeit und sind dankbar, für all die positiven Erinnerungen, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Mitarbeitenden entstanden sind.

# Impressionen des Gemeindelebens

# Herzlicher Dank an Sarah Mergenthaler

Als Sarah Mergenthaler im September 2016 beim Layout unseres Gemeindebriefes in die Fußstapfen von Karl-Heinz Fruth trat, zog ein frischer Wind ein. Ihre gestalterische Handschrift wurde schnell sichtbar. Wir lernten auf einmal was für eine Bedeutung ein „Weißraum“ hat, ein Freiraum, eine unbedruckte Fläche. Bilder, Zitate, Texte bekommen dadurch eine größere Wirkung. Das Auge wird entlastet von der ermüdenden Buchstabenwüste. Der Leser fühlt sich angesprochen, er kann sich sammeln. Auf einmal wirkt eine Seite schön und angenehm. Sarah Mergenthaler hat in fast 6 Jahren das Layout von 23 Gemeindebriefen verantwortet. Sie möchte diese Aufgabe nun abgeben und sich selbst etwas mehr Freiraum gönnen.

Herzlichen Dank für all die gestalterischen Highlights, die wir sehr genossen haben. Für die eindrucksvollen Fotos, für die Klarheit in der Botschaft, für deine riesige Geduld, wenn die Artikel mal wieder verspätet eintrafen oder nachträgliche Korrekturen gemeldet wurden. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Für das Redaktionsteam
Pfr. Oliver Langer

# Stellensuche: Layouter Gemeindebrief

Für die **Gestaltung unseres Gemeindebriefes**, der 4x pro Jahr erscheint, suchen wir eine Person, die den Satz des Layouts übernimmt.

**Umsetzung:**

- Derzeit wird unser Gemeindebrief mit Adobe InDesign erstellt und als PDF-Datei an die Druckerei weitergegeben. Es ist aber auch möglich auf andere Programme (Affinity Publisher, o.ä.) zu wechseln.
- Wir erwarten nicht unbedingt eine abgeschlossene Grafik-Ausbildung, aber die notwendigen technischen und gestalterischen Fähigkeiten, sowie – wenn möglich – die notwendige technische Ausstattung.
- Das bestehende Layout kann übernommen, weiterentwickelt oder neu gestaltet werden.
- Ein Redaktionsteam bespricht die Inhalte und liefert Texte, Bilder und zu veröffentlichende Informationen.
- Der Wechsel soll zur Sommerausgabe 22 (Layout-Beginn ca. April/ Anfang Mai) erfolgen.

**Aufwand:**
Pro Ausgabe: Teilnahme an einer Sitzung des Redaktionsteams und Umsetzung etwa 15 Stunden.

**Vergütung:**
Die Tätigkeit erfolgt gegen Entgelt.

**Weitere Informationen:**
Archiv der bisherigen Gemeindebriefe
https://www.evangelische-kirche-moeglingen.de/unsere-gemeinde/gemeindebrief

**Bei Interesse möglichst Rückmeldung bis 01.03.2022:**
**Ansprechpartner**
Pfarramt Möglingen Süd
Oliver Langer
geschäftsführender Pfarrer
Tel.: 07141 483760
oliver.langer@elkw.de

# Kinderchor der Kirchengemeinde

**Absagen? Keine Option!**

Nachdem im Winter 2020 fast alles abgesagt, und das Singen verboten war, war in diesem Winter klar: nicht noch einmal. Die Kinder brauchen eine Vorweihnachtszeit und wir waren bereit alles zu tun, um Gesang zu ermöglichen. Wir haben uns warm angezogen und Anfang Dezember gleich zwei Tauferinnerungsgottesdienste im Kirchgarten mitgestaltet.
Einige Tage später folgte das Adventsfenster vor der Kirche – mit Kerzenlicht und Weihnachtsliedern aus aller Welt. Alle Zuhörer waren hilfsbereit: schickten möglichst vorher ihre Impfnachweise – und hielten die Abstände ein, so dass wir ein schönes Vorweihnachtskonzert geben konnten.

Und dann am Schluss sang der Chor auch nochmal beim Adventsfenster von Familie Schneider/Artner am 17.12. in der Rosenstraße. Lieder über den Stall – vor dem Stall der begeisterten Ziegen.
Die Kinder haben ein ganzes Jahr tapfer wirklich alles mitgemacht: Online-Proben – Outdoor-Proben -Einzel-Proben – Spaziergänge mit Gesang – Proben in der Kirche und, zuletzt wieder in unserem „Zuhause“, im Haus an der Quelle.
Die Verbindlichkeit, die Beziehung, die Gemeinschaft untereinander und zu Gott war im Jahr 2021 wichtiger denn je und hat voll und ganz getragen.
Neue Kinder sind herzlich willkommen.
Geprobt wird mittwochs von 17.00 – 17.45 Uhr im Haus an der Quelle.
Dreimaliges Schnuppern erwünscht.
Jeder ist willkommen.

# Diakonie Ludwigsburg

**„Etwas mit Sinn machen“**

So breit die Aufgaben der Diakonie sind, so vielfältig sind auch ihre Angebote für den Einstieg in den Beruf. Ob in der Kita, in der Jugendhilfe, in den Werkstätten für behinderte Menschen, in den Beratungsstellen oder in den Diakonie- und Sozialstationen und in der Altenpflege: Wer gerne mit Menschen zu tun hat und eine sinnvolle und soziale Tätigkeit sucht, der ist bei der Diakonie im Landkreis goldrichtig. Im Angebot sind dabei auch Ausbildungen in Handwerk und Verwaltung.

Neun diakonische Träger und Einrichtungen im Landkreis Ludwigsburg haben sich zusammengetan, um jungen Menschen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern. Zum Reinschnuppern eignen sich am besten ein Praktikum, das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD). Wer voll durchstarten möchte, kann neben mehr als einem Dutzend Ausbildungsberufen auch ein duales Studium wählen. „Etwas mit Sinn machen“, das ist in jedem Fall die große Stärke eines Arbeitsplatzes bei der Diakonie. Mehr unter:
www.ran-ans-leben.de/Kreis-LB

# Neues aus dem CVJM

Wie in den vergangenen beiden Jahren war im CVJM in den letzten Wochen und Monaten leider wenig planbar – und doch war und ist in der Kinder- und Jugendarbeit verhältnismäßig Vieles möglich. Dafür sind wir sehr dankbar. Es ist ein stetiges Abwägen zwischen dem, was man eigentlich darf und dem, was man verantworten möchte. So konnten wir zum Beispiel Anfang Dezember die Winter-WG durchführen. Es gab zwar wieder keine Übernachtung, dennoch genossen wir die Abende in Präsenz bzw. Online sehr und beschäftigten uns viel mit der Jahreslosung 2022. Auch manche regelmäßigen Veranstaltungen wie zum Beispiel die Jungscharen oder Trainee führen wir in Präsenz weiter, weil wir merken, dass sie gut unter den gegebenen Verordnungen umsetzbar sind und die Kinder die Gruppen brauchen. Andere Gruppen pausieren bis auf Weiteres.
Im Dezember fand unsere Weihnachtsfeier wieder online statt, etwa 100 Haushalte nahmen teil – teilweise auch analog mit einer kleinen Überraschungstüte inklusive Andacht. Auch wenn eine Online-Weihnachtsfeier natürlich nicht mit unserer altbewährten Weihnachtsfeier im CVJM Haus vergleichbar ist, freuten wir uns doch über die Gemeinschaft und die Begegnungen. Außerdem fand im Dezember eine Crowdfunding-Aktion über die VR Bank Ludwigsburg statt, bei der wir Spenden für die Sanierung unserer Sanitärräume im Obergeschoss des CVJM-Hauses gesammelt haben.

Trotz des kurzen Spendenzeitraumes wurde unser Spendenziel übertroffen! An dieser Stelle wollen wir uns daher noch einmal herzlich für die hohe Spendenbereitschaft bedanken! Wir freuen uns, dieses Projekt voraussichtlich nach den Sommerferien angehen zu können.
Besonders schön war es auch, dass wir Ende Januar die Legostadt umsetzen konnten. Es war ein kleines Stück Normalität in verrückten Zeiten und nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeitenden hatten große Freude dabei.
Auch 2022 scheinen wir flexibel bleiben zu müssen. Manchmal ist es schwer, gute Lösungen und Ersatzangebote zu finden. Schon jetzt kündigen sich neue Chancen aber auch neue Herausforderungen an. Trotzdem wollen wir Angebote möglich machen, zuversichtlich und für Möglingen präsent bleiben, indem wir unsere Arbeit fortführen und für die Menschen in Möglingen da sind. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit in Ihre Gebete einschließen!
Für die Stadtranderholung haben wir beschlossen, die Ausschreibung wie im vergangenen Jahr wieder auf April zu verschieben und so hoffentlich besser absehen zu können, was in diesem Jahr möglich sein wird.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis!
Miriam Hilliges

# Neues aus dem Kifaz

Liebe Gemeinde,

unser KiFaZ hat ein Gartentier! Ja, kein Haustier, ein Gartentier.
Seit vielen Monaten schon bekommen wir täglich Besuch von einem Wesen mit Gold-Braunem Fell, langem, buschigen Schwanz und spitzen Ohren.

Wir haben es Eichi getauft und vielleicht haben Sie schon erraten, dass es sich bei diesem Tier um ein Eichhörnchen handelt.
Täglich drücken wir uns die Nasen platt, wenn Eichi wieder über unsere Schaukel turnt, die Zäune hoch und runter klettert, am Futterhaus vorbei schaut oder bei den Hühnern im Nachbar Garten verschwindet.

Im November hatten wir eine Idee! Das Hochbeet vor unserem Fenster stand leer, nur mit Tannenreisig bedeckt direkt vor dem Fenster der Sterne Gruppe.
Die Kinder haben darin viele Nüsse versteckt und gewartet, was passiert. Entdeckt Eichi das Beet als „Nuss Schatz“, wird es die Nüsse finden? Sollen wir ein Schild malen?
Tatsächlich dauerte es nicht lange und Eichi machte sich über das Hoch Beet her. Es schob das Reisig beiseite, wühlte und scharte, suchte und fand die Nüsse und dann?

Wir konnten beobachten wie Eichi eine Nuss nach der anderen aus dem Beet nahm und die Nüsse nicht aß, sondern an den verschiedensten Stellen in unserem Garten und Spielplatz vergrub. Ob neben der Schaukel, am Bobby Car Parkplatz, neben dem Zaun zum Nachbar, unter den Büschen – so viele Plätze!

Wir haben genau beobachtet, wo Eichi die Nüsse versteckt hat. Um Eichi zu helfen, wurde von uns dann extra ein Plan gemalt, auf dem alle Verstecke zu sehen sind.

Wir haben soviel Freude mit Eichi.
Manchmal müssen unsere Erzieherinnen beim Vespern die Rollos schließen, damit wir vor lauter Eichi schauen zum Essen kommen.

Eichi fühlt sich bei uns wohl und sicher, so sicher, dass er manchmal fast zu nah zu uns her kommt.
Neulich ist Eichi sogar an unserem Handwerker direkt dran vorbei in den nächsten Baum gesprungen!

Hoffentlich besucht uns Eichi noch ganz lange!
Eure KiFaZ Kinder

Evang. Kinder- und Familienzentrum
ROSENSTRASSE

# Mittendrin. Leben mit Demenz

Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema **»Mittendrin. Leben mit Demenz«** und findet vom 30. April bis 7. Mai 2022 statt. Immer mehr Menschen sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder der Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist.

Präses Annette Kurschus: »Dinge vergessen, die Orientierung verlieren, Vertraute und sich selbst nicht mehr wiedererkennen – solche Erlebnisse sind für einen Teil der Menschen in unserem Land zum dauerhaften, normalen Alltag geworden.« Wer unter Demenz leide oder Betroffene im Kreis der Familie begleite, erfahre die Unverfügbarkeit und Verletzlichkeit des Lebens. Es werde sichtbar, dass die Kontrolle über das eigene Leben natürliche Grenzen habe. »Es kann dann entlastend und tröstlich sein zu wissen, dass die Würde des Menschen tiefer gründet und unverlierbar ist: Nach christlichem Verständnis hat Gott den Menschen nach seinem Bild geschaffen und bejaht ihn in jedem Moment seines Lebens. Er garantiert seine Würde unabhängig von seiner Gesundheit oder jeglichen anderen Eigenschaften«

Woche für das Leben 2022

(www.woche-fuer-das-leben.de).

Zu einem Gottesdienst am **Samstag, 30. April um 18.00 Uhr** mit Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July (Ev. Landeskirche Württemberg) und Bischof Dr. Gebhard Fürst (Kath. Diözese Stuttgart-Rottenburg) in der **Friedenskirche Ludwigsburg** sind Sie herzlich eingeladen.

# Abschied von Pfarrer Martin Wolf

Seit Anfang 2017 ist Pfarrer Martin Wolf in der Altenheimseelsorge in den drei Distriktsgemeinden Asperg, Möglingen und Tamm tätig. Vor allem die Kleeblattheime waren sein Arbeitsfeld. Dort hat er, seinem Dienstauftrag gemäß, eher im Verborgenen gearbeitet. Besuche der Bewohner, Gottesdienste in den Heimen und auch die ein oder andere Bestattung waren seine wichtigsten Aufgaben, vor allem in Zeiten der Corona-Lockdowns eine sehr wichtige Tätigkeit. Aber auch Gemeindegottesdienste hat er in unseren Kirchen immer wieder gehalten und sich um die Fortbildung von Ehrenamtlichen für den Besuchsdienst verdient gemacht.
Nun nimmt er Abschied, Ende März tritt er seinen Ruhestand an. Grund, ihm für seine Tätigkeit in unseren Pflegeheimen und weit darüber hinaus zu danken. Denn uns GemeindepfarrerInnen war er immer wieder Mahner, die Alten und Einsamen in den Heimen, aber auch in den Wohnungen in unseren Gemeinden, nicht zu vergessen.

Wer sich von Pfarrer Wolf noch persönlich verabschieden möchte, hat die Gelegenheit dazu bei einem Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 27. März um 10 Uhr in der Michaelskirche in Asperg. Dort wird Martin Wolf noch einmal die Predigt halten und von den Distriktsgemeinden in den Ruhestand verabschiedet. Herzliche Einladung!

# Spendenergebnise

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR IHRE SPENDEN!

Brot für die Welt gesamt 2021: **12.840,05 €**

Brot für die Welt

## Urlaub ohne Koffer | 7. April

„Was wird denn mit unserem Urlaub ohne Koffer“, so werde ich in letzter Zeit öfter gefragt.

Auch wenn die Zahlen momentan nicht gut aussehen, haben wir uns entschlossen mal zu planen. Wenn möglich wird UOK von Dienstag den 5. April bis Donnerstag den 7. April 2022 im CVJM-Haus Leudelsbachtal stattfinden. Über das Möglinger Blättle werden wir Sie rechtzeitig informieren. Außerdem können Sie in den Pfarrämtern oder bei Ehepaar Bohnenberger 07141/482195 jederzeit nachfragen. Das ganze UOK-Team freut sich schon und hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Bis dahin bleiben Sie gesund und behütet.

H. und G. Bohnenberger

## Mitarbeiterausflug nach Ulm | 16. Juli

Geplant war er schon für das Frühjahr 2020 und auch für 2021 gab es einen möglichen Termin. Jetzt starten wir den dritten Versuch und hoffen, dass es dieses Mal klappt mit unserem Mitarbeiterausflug. Am 16. Juli wollen wir ins schöne Ulm starten. Dort wird uns ein abwechslungsreiches Programm erwarten, das von einem Vorbereitungsteam zusammen mit der ehemaligen Möglinger Pfarrerin Petra Frey, die inzwischen in Ulm tätig ist, zusammengestellt wird.
Also die Bitte an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich den Termin schon mal vorzumerken. Weitere Informationen soll es dann nach den Pfingstferien geben - in der Hoffnung, dass der Ausflug dann auch wirklich stattfinden kann.

Es tönen die Lieder...
EINE FRÜHLINGSANDACHT
AUF DEM WEG
SONNTAG 20.MÄRZ
16:00 UHR
GEMEINSAM UNTERWEGS MIT
DIAKONIN VIVEKA AHRENS UND
GERHARD BOHNENBERGER
TREFFPUNKT:
PARKPLATZ VOR DEM CVJM
MÜHLWIESENSTRASSE 10
MÖGLINGEN

# Termine

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8.03. | 14.30 Uhr | JK | Dienstagstreff-Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| 13.03. | 10.30 Uhr | JK | neuland+ Gottesdienst |
| 17.03. | 12/13 Uhr | EGZ | OASE Mittagstisch |
| 19.03. | | CVJM | Altpapiersammlung |
| 20.03. | 15.00 Uhr | CVJM | Open House |
| | 16.00 Uhr | CVJM | Frühlingsandacht auf dem Weg |
| 25.-27.03. | | | Gemeindefreizeit in Wildberg |
| 27.03. | 10.00 Uhr | MiKi Asperg | Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Wolf |

**April 2022**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 02.04. | | CVJM | Oster- und Bücherflohmarkt |
| 03.04. | | | Trainee Abschluss Gottesdienst |
| 05.-07.04. | | CVJM | Urlaub ohne Koffer |
| 12.04. | 19.00 Uhr | PK | Musikalische Passionsandacht |
| 13.04. | 14.30 Uhr | JK | Abendmahlsfeier für Senioren |

**- Zu den Gottesdiensten in der Karwoche und an Ostern siehe separate Übersicht.-**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 17.-21.04. | | CVJM | Adonia Musicalcamp |
| 18.04. | 10.30 Uhr | JK | neuland+ Gottesdienst |
| 20.04. | 19.30 Uhr | Bürgerhaus | Adonia Abschlusskonzert |
| 21.04. | 12/13 Uhr | EGZ | OASE Mittagstisch |
| 30.04. | 18.00 Uhr | Friedenskirche | Ökum. Gottesdienst zum Thema Demenz mit dem ev. Landesbischof |
| | | LB | Frank-Otfried July und dem kath. Bischof Gebhard Fürst |

**Mai 2022**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01.05. | 10.30 Uhr | JK | neuland+ Gottesdienst |
| 05.05. | 09.00 Uhr | EGZ | Frauenfrühstück mit Frau Wilbirg Rossrucker vom Hoffnungshaus in Stuttgart |
| 07.05. | 18.00 Uhr | PK | Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Süd I |
| 08.05. | 09.30 Uhr | PK | Konfirmation Süd I, Gruppe 1 |
| | 11.00 Uhr | PK | Konfirmation Süd I, Gruppe 2 |
| | 18.00 Uhr | Bachstr. | Leuchtturm Begegnungsabend |
| 14.05. | 18.00 Uhr | PK | Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Süd |
| 15.05. | 09.30 Uhr | PK | Konfirmation Süd II, Gruppe 1 |
| | 10.00 Uhr | JK | Konfirmation Nord |
| | 11.00 Uhr | PK | Konfirmation Süd II, Gruppe 2 |
| | 15.00 Uhr | CVJM | Open House |
| 19.05. | 12/13 Uhr | EGZ | OASE Mittagstisch |
| 25.05. | 17.00 Uhr | CVJM | Mitarbeiterfest |
| 26.05. | 10.00 Uhr | Kirchgarten | Familiengottesdienst an Himmelfahrt |
| 29.05. | 10.30 Uhr | JK | neuland +-Gottesdienst |

**Juni 2022**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 05.06. | 10.00 Uhr | JK | Kantatengottesdienst zum Pfingstfest |
| 06.06. | 11.00 Uhr | JK | Distriktsgottesdienst auf dem Hohenasperg |

JK – Johanneskirche, PK – Pankratiuskirche, Bürgerh. – Bürgerhaus, EGZ – Ev. Gemeindezentrum, MiKi Apserg – Michaelskirche Asperg, FrieKi – Friedenskirche Ludwigsburg, Bachstr- Gemeinschaftshaus Bachstraße.

you
are
so
loved

# Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

**CHRISTUS SPRICHT: ICH LEBE UND IHR SOLLT AUCH LEBEN.**
**JOH. 14,19**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die aufgeführten Gottesdienste nur unter dem Vorbehalt durchgeführt werden können, dass keine Verschlechterung der Gesamtsituation eintritt. Wir werden – sofern möglich – auch einzelne Gottesdienste unter **Youtube Evang. Kirchengemeinde Möglingen** einstellen. Bitte beachten Sie in der Zeit der **Karwoche und an Ostern** besonders die **aktuellen Veröffentlichungen** in den **Möglinger Nachrichten,** auf der **Homepage** der Evang. Kirche Möglingen und in den **Schaukästen.** Vielen Dank.

**Palmsonntag, 10. April**
9.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche

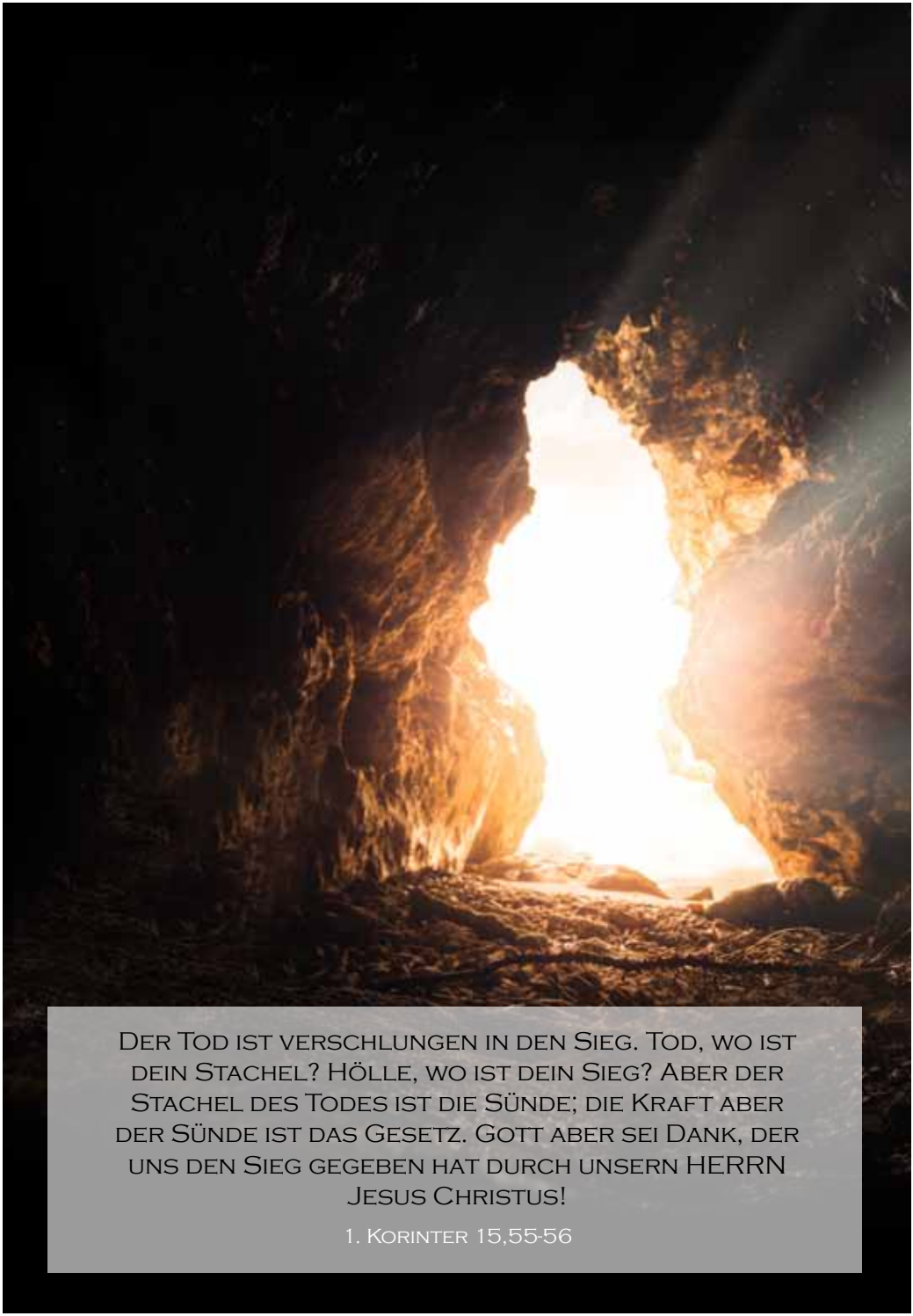
**Dienstag, 12. April**
19.00 Uhr Pankratiuskirche Musikalische Passionsandacht

**Gründonnerstag, 14. April**
20.00 Uhr Pankratiuskirche mit Abendmahl

**Karfreitag, 15. April**
9.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche mit Abendmahl

**Ostersonntag, 17. April**
6.00 Uhr Osternachtgottesdienst voraussichtlich im Freien (Ort wird noch bekannt gegeben)
9.15 Uhr Pankratiuskirche
10.30 Uhr Johanneskirche

**Ostermontag, 18. April**
10.30 Uhr Johanneskirche, neuland+Gottesdienst



Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg? Aber der Stachel des Todes ist die Sünde; die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unsern HERRN Jesus Christus!

1. Korinter 15,55-56